



Offenbach, den 13.12.2024

PROTOKOLL 8. SITZUNG DES PFARREIRATES ST. FRANZISKUS OFFENBACH AM 04. DEZEMBER 2024 IN DER MARIENSCHULE, OFFENBACH-OST

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesenheit: Die Anwesenheitsliste liegt dem Protokoll als Anhang bei.

Anlagen: 3 - 1. Firmmodule, 2. Gottesdienstordnung für die Innenstadt an Weihnachten / Neujahr und 3. Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Geistlicher Impuls

Dennis Lat macht die Begrüßung und stellt fest, dass wir heute beschlussfähig sind. Der geistliche Impuls wird von Claudia Träger vorgetragen.

TOP 2: Protokoll, Tagesordnung, Protokollantin

Das letzte Protokoll vom 30.10.2024 ist allen zugegangen und wird ohne Änderungsvorschläge angenommen. Die Protokollführung bleibt bei Irene Shafqat.

TOP 3: Berichte aus Arbeitsgruppen & Gemeinden

- Kurze Vorstellung des stadtweiten Firmkurses + Module (siehe auch Anlage)
- Gottesdienstordnung der Innenstadt an Weihnachten (siehe Anlage)

- Kurze Vorstellung des stadtweiten Firmkurses + Module

Herr Pfarrer Puckel stellte die Firmkurse und die Module kurz vor.

Es konnten knapp 100 Jugendliche für den Firmkurs gewonnen werden.

Zum ersten mal gab es nur eine reine digitale Anmeldeöglichkeit.

In der Firmvorbereitung gibt es Erwachsene, die in Italien oder Polen Hochzeit halten wollen. Hierzu ist ein Ehefähigkeitszeugnis vonnöten.

Gemeinsame Firmung im Juni 2025

Herr Hans-Jürgen Eberhardt, Domkapitular, wird den Jugendgottesdienst gemeinsam feiern und als spielerischen Impuls gab es eine Vorstellung als Kurzfilm für die Firmlinge. Fragen waren, u. A.: was bedeutet Firmung?

Wer kann hier mitmachen? Was sind Sakramente?

Die Jugendlichen sollten das 15. Lebensjahr vollendet haben oder auch etwas älter sein, die zur Firmung zugelassen werden. In einigen Gemeinden wurde früher alle 2 Jahre gefirmt. Deswegen wurde der Jahrgang von vorher mit eingeladen und das soll jetzt auch jedes Jahr so sein. Der Kostenbeitrag geht nur noch per Überweisung.

Die Firmvorbereitung besteht aus 3 Teile, Basiskurs, Module und „Glaube erleben“. An verschiedenen Samstagen (insg. 6) soll die Vorbereitung stattfinden und jeweils einen 1/2 Tag am Glaubensbekenntnis orientieren.

Es gab einen Startup Gottesdienst im November in St. Elisabeth.

Die Nacht der Versöhnung mit allen wird im März in St. Josef sein. Die Jugendlichen werden mit dem Firmspender nach Mainz vom Bischof eingeladen. Am 12. April 2025 ist der Termin hierfür und es sind einige Tausend dabei auch aus den anderen Regionen. Das Treffen mit den Firm Spendern ist am 03. Juni. Die Firmgottesdienste werden alle im Juni sein.

Samstag, 21. Juni in St. Nikolaus, Sonntag, 22. Juni in St. Josef, Sonntag, 29. Juni in Heilig Kreuz, Sonntag, 29. Juni in St. Paul und in St. Marien für die italienische Gemeinde.

Digital über Church Desk erfolgt alles was im Kurs drin steht.

12 x Gottesdienste sollen vor Ort besucht werden, als Gemeinschaft vor Ort in der eigenen Gemeinde. Das ist auf Vertrauensbasis und wird nicht konkret abgefragt.

Ausgewählte Module können sein:

Nr. 1: Der Besuch auf dem neuen Friedhof (mögliche Bestattungen),

Nr. 2: Polizeiseelsorge, Nr. 3: Gottesdienst in der Kletterbar Offenbach (soll auch als Vertrauensübung dienen)

Nr. 4: Besuch in der Klinikseelsorge (Herr Pfarrer Becker besucht regelmäßig die Menschen auf den Stationen.)

Nr. 5: Besuch im Liebfrauenkloster, Frankfurt, Nr. 6: Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum, Nr. 7: Besuch in der Ahmadiyya Moschee

Nr. 8: Besuch in der jüdischen Synagoge, Offenbach

Nr. 9: Essen und Wärme, Nr. 10: Spielenachmittag im Seniorenzentrum,

Nr. 11: Spiel mit in der FirmBAND, mit Herrn Landsiedel

2 Module sollen die Firmlinge aussuchen; einer schaut, ob jeder auch mindestens bei 2 Modulen war. Die Erwartung an die Eltern mit ansprechen. Als Übersicht in der Anlage zu diesem Protokoll.

- Gottesdienstordnung der Innenstadt an Weihnachten

An Heiligabend gibt es eine Christmette in St. Paul ab 19:15 Uhr mit der portugiesisch sprechenden Gemeinde zusammen. Herr Nunes wird verschiedene Teile in die deutsche Sprache übersetzen. (siehe Anlage)

Am Sonntagabend ist nur eine Messe in St. Marien und St. Franziskus Offenbach weit auch die Einzige. Die Priester wechseln sich ab, damit nicht ein und derselbe Pfarrvikar jeden Sonntagabend eine Messe zu halten hat.

Herr Pfarrer Puckel sprach mit dem Bruder vom Pfarrvikar Hans Blamm; es ginge ihm nicht gut. Mittlerweile haben wir den Verlust von Monsignore Hans Blamm zu bedauern; er verstarb am 06. Dezember 2024.

Gruppe Miteinander

Herr Bergmann (St. Peter) berichtet:

Es gab ein Jahresabschlussgespräch und es ist positiv wie der Start war. Das Miteinander beim Gründungsfest war schön und sie wollen das Miteinander ins nächste Jahr tragen. Er möchte, dass wir mehr Netzwerke schaffen und die Gemeinschaft fördern. Bei dem Taizé Gebet (St. Elisabeth) war es sehr schön gestaltet und es wäre schön, wenn einmal im Quartal sich alle treffen und zwar als eine Pfarrei. Wir sollten mehr mitteilen, was wir anbieten können. In der Gemeinde St. Marien ist man musikalisch unterwegs und anschließend könnten wir uns im Mariensaal treffen; evtl. weitere Ideen zusammentragen. Mit der Partei der CDU gab es eine Vorstellung der Pfarrei St. Franziskus. Wir könnten uns auch beim Lichterfest präsentieren im Sommer als Impuls der Öffentlichkeit. Mal schauen, was wir da machen können. Beim Mainuferfest könnten wir uns noch ein wenig anders vertreten.

Sozialpastoral – Treffen vom 27. November

Der Pfarrvikar Dr. Roman Raczko, Herr Senft und Frau Luft-Weber waren zunächst mit ihm (Dr. Raczko) in ein gemeinsames Vorgespräch gegangen und wir stellten fest, dass uns die Vernetzung fehlt.

Die Information weiterverbreiten, auch mit dem Caritasverband und versch. andere Organisationen. Was können wir entwickeln, damit es besser läuft?

Die Gemeindec Caritas besucht und unterstützen bereits Menschen in Not. Wie können wir als katholische Kirche Menschen in Notsituationen unterstützen, z. B. beim Verteilen der Einkaufsgutscheine, als Pfarrei St. Franziskus. Selbst aus Kleinigkeiten können wir etwas als Unterstützung machen und die Information von verschiedenen Seiten erhalten.

Einen Leitfaden erstellen: Themen könnten sein, was heißt Notsituation? Wer darf die Entscheidung treffen, wer etwas erhält? Wir sollten einen Fragebogen erstellen und schauen wie es läuft. Es gilt auch bistumsweite Vorgaben zu beachten und hierzu wurde bereits etwas überlegt. (Protokoll der Sozialpastorale auf Wunsch anfragen und dann erhalten.)

Im Amtsblatt gibt es eine Stelle für Katechese und Caritasarbeit.

Bei unserem ersten Treffen am 27.11. waren 12 Personen vor Ort.

Wir stellten fest, dass es ein Anwalt in der pol. Gemeinde gibt, der kostenfrei berät. Einen zweckgebundenen Spende-Flyer erstellen und die Ausgabe von Lebensmittel in St. Marien beachten.

Personalpunkt ergänzend

8 Hauptamtliche zurzeit und 9 ½ sollten wir in 2030 spätestens haben.

Im Innenstadtbereich sind noch offen, bzgl. Cityseelsorge.

Im Stellenplan ist die Cityseelsorge noch drin und wir sollten schauen, wie es weitergeht und wann wir es umsetzen können.

Die Kettlerbuchhandlung wird es nicht mehr geben in/bei St. Marien, ab dem nächsten Jahr. Dort ist ein öffentlichkeitswirksamer Treffpunkt am Mathildenplatz und wir schauen, was dort möglich ist anzubieten.

Von der portugiesisch sprechende Gemeinde wird der Pfarrer am 02. Januar nach Brasilien umsiedeln. 2 neue Pfarrer für die portugiesisch sprechende Gemeinde sollen kommen, zwischen Februar und April 2025. Hier geht es in erster Linie um ein Sprachvisum, denn es wird mindestens B1 gefordert. Mit Herrn Nunes (portugiesisch sprechende Gemeinde) werden wir eine Übergangslösung erarbeiten.

TOP 4: Arbeit in den Gemeindeausschüssen

- Offizielle Ernennung der bestehenden Gemeindeausschüsse

- Handhabung zur Veröffentlichung der Gemeindeausschussprotokolle

Es gibt Statuten des Pfarrreirates, die vorgeben wie Gemeindeausschüsse gewählt werden. Es soll keine Nachwahl stattfinden, da die Gemeindeausschüsse bereits aktiv zusammen kamen in den einzelnen Gemeinden. Der Pfarrreirat soll zustimmen für die Gemeindeausschüsse:

Biberer Berg, Innenstadt-Gemeinde (St. Peter, St. Paul, St. Marien),

Offenbach Ost, St. Elisabeth, St. Konrad, St. Josef, sowie die

ital., kroatische und pol. Gemeinde

Der Pfarreirat hat einstimmig die Vorschläge angenommen und somit die offizielle Ernennung der bestehenden Gemeindeausschüsse zugestimmt.

Die spanische Gemeinde hat sich zu ihrer möglicherweise stattgefundenen konstituierenden Gemeindeausschusssitzung nicht gemeldet.

Die Handhabung der Gemeindeausschussprotokolle an die Leitung Offenbach ist freiwillig. Die Eingabe der Protokolle auf die Internetseite wird über den Pfarrvikar Anton Lucaci gestaltet.

TOP 5: Offizielle Benennung von 2 Unterausschüssen des Pfarreirates

- Sozialpastoral
- Öffentlichkeitsarbeit

- Sozialpastoral

Es gibt ein Konzept Sozialpastoral und der Unterausschuss hat sich getroffen. Die offizielle Arbeit soll jetzt starten.

Die erarbeiteten Informationen werden an den Pfarreirat gegeben.

- Öffentlichkeitsarbeit

Der Unterausschuss Öffentlichkeitsarbeit möchte sich gründen und ein erstes Vernetzungstreffen fand am Dienstag, 19.11., in St. Konrad statt.

Der Pfarreirat hat einstimmig beschlossen, dass die 2 Unterausschüsse offiziell zu benennen.

TOP 6: Ideen / kurze Diskussion zu kommenden Mitmachangeboten

- Wallfahrt Liebfrauenheide (Heiliges Jahr 2025)

- 08.05.2025: 80-jähriges Gedenken des 2. Weltkrieges (Bischof Kohlgraf kommt nach Offenbach)

- Klausurwochenende des / der Räte

- Wallfahrt Liebfrauenheide (Heiliges Jahr 2025)

Weltweites Pilgerereignis im Heiligen Jahr. Frage: Wollen wir nicht eine Wallfahrt nach Froschhausen machen? Alle 25 Jahre ein heiliges Jahr.

Die Anmeldung dazu erfolgt dezentral und der jeweilige Ort verwaltet das und erfolgt somit über diese Städte. Den Termin sollte jede Gemeinde blockieren. Wer laufen möchte hat 25 km von Offenbach nach Froschhausen zurück zu legen bzw. mit dem Rad zu fahren.

Gemeinsame Zugfahrt ist auch möglich und den letzten Rest des Weges gemeinsam Laufen. In den Gemeindeausschüssen sollte es hierzu eine Planung geben. Bis zum 14. Januar soll die Rückmeldung an die Leitung per E-Mail kommen, wer grundsätzlich Interesse hat. Evtl. beim Kolpinghaus nachfragen, wer mitmachen möchte und interessiert ist.

- - Donnerstag, 08.05.25: 80-jähriges Gedenken des 2. Weltkrieges
Im Bistum Mainz gibt es ein Referat der Gerechtigkeit, mit dem Punkt des Gedenkens. Verschiedene Gebäude, z. B. das im ehemalige Gestapogefängnis jetzt die IHK drin ist, auch als Gedenken mit einbauen. Vom Bistum Mainz soll bistumsweit einiges gemacht werden. Wir können es auch konzeptionell in den Blick nehmen.
In Richtung von St. Paul gibt es eine PaxChristi Gruppe, die mit einem Friedensgebet dabei sein könnte (Frau Shafqat gibt die Anfrage weiter).
Herr Landsiedel ist musikalisch dabei und mit Vernetzung vor dem Ledermuseum, schließlich heißt der Platz (Platz des 08. Mai 1945).
- Die Rückmeldung bitte bis zum 14.01. zu diesem Thema an die Leitung Offenbach geben.

- Klausurwochenende des / der Räte
Inspiriert vom letzten Klausurwochenende wird angefragt ob wir von Freitag bis Sonntag wegfahren wollen. Natürlich geht auch von Samstag auf Sonntag oder einen langen Samstag. Wen sollen wir einladen? Auch den Verwaltungsrat und alle Hauptamtliche? Natürlich ist mit einer kleineren Gruppe intensiver zu arbeiten.
Der Vorstand nimmt das Thema mit und wird eine Zwischenlösung anbieten und darüber abstimmen lassen.

TOP 7: Verschiedenes

- - Neue Sitzungstermine in 2025
- Hoffenbacher Licht (Vereinshütte Weihnachtsmarkt, 10.12.)
- Übernachtungsangebot in St. Paul für Obdachlose
- Neue Sitzungstermine in 2025
jeweils um 19 Uhr
Dienstag, 14.01., in St. Peter oder pol. Gemeinde (Innenstadt)
Mittwoch, 19.02., Hl. Dreifaltigkeit (Buchhügel)
Montag, 03.04., Hl. Kreuz ist dann in St. Pankratius (Waldheim)
Dienstag, 13.05., St. Konrad (Tempelsee)

- Neue Sitzungstermine in 2025:

14.01., 19.02., 03.04., 13.05. jeweils um 19.00 Uhr. Die Sitzungsorte wurden bereits aufgeteilt angefragt und befinden sich derzeit noch in Klärung. Diese werden rechtzeitig bekanntgegeben.

- Hoffenbacher Licht (Vereinshütte Weihnachtsmarkt OF, 10.12.24)

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen als Glaubensangebot mit Lichterangebot in der Vereinshütte.

Ein Taizé-Gebet wird in der ev. Stadtkirche angeboten am 10.12.

Es gibt eine Bildungsbeauftragte in St. Paul die zum Jahresende aufhören möchte.

Pfarrer Puckel hätte gerne eine Bildungsbeauftragte für die Großpfarrei

St. Franziskus.

Frau Shafqat fragt bei Frau Fischer (jetzige Bildungsbeauftragte St. Paul) nach den Anträgen, die sie nach Mainz sendete. Die anderen Gemeinden sollen bis zum nächsten Termin mitteilen, ob es auch eine Bildungsbeauftragte bei ihnen gibt.

Das Dokument zu den Immobilienverträge wird demnächst gesichtet.

2 Personen aus St. Franziskus nach ehemaligen Banner und Rollups gefragt, wo diese sein können; noch kein Ergebnis.

Frau Richter teilt mit, dass sie noch einige Dankeschön-Schreiben für die Ehrenamtlichen hat. Sollten noch Briefe fehlen, dann bei ihr melden.

Die St. Franziskus Webseite gibt es für unterschiedliche Personen, damit sind auch unterschiedliche Rechte verbunden. Für jedes einzelne Ereignis gibt es eine eigene Kachel. Martin Schultheis sollte eine bessere Struktur für die erste Seite bei Church Desk anfordern. Wäre schön, wenn es bis Januar umgesetzt ist.

Die restl. Kuchenformen liegen noch in St. Josef und werden bei nächster Gelegenheit von Christine Spinger und Irene Shafqat abgeholt.

Franziskus-News wird vierzehntäglich erscheinen, als erster Termin ist das Wochenende 04./05. Januar. Die Veranstaltungshinweise bis zum 10.12. an die Leitung Offenbach per E-Mail versenden.

Die Immobilienliste liegt seit 2020 händisch im Bistumsarchiv und die Sichtung dauert noch.

Das Übernachtungsangebot ursprünglich in St. Paul für Obdachlose angedacht, ist jetzt in der Caritas. Die Kirche St. Paul gibt hierfür Räume für die Caritas frei, damit Veranstaltungen stattfinden können bis 31. März.

- Termin nachfolgende Sitzung des Pfarreirates
Dienstag, 14.01., ab 19 Uhr in den Räumen der Poln. Gemeinde (Innenstadt)

Abschluss: Gebet



Andreas Puckel
Leitender Pfarrer



Dennis Lat
Vorsitzender des Pfarreirates

Irene Shafqat
für das Protokoll